

Gemeinsames Erlebnis dank Stiftung

„Mehr Miteinander durch Mobilität“ / Doppelsitzer sollen auch Bistro in Illenau anbinden

Achern/Ottersweier (red). Erfahrungen mit dem Radfahren machen jetzt die Menschen mit Behinderung der Lebenshilfe-Wohnstätte in Achern und der Mooslandschule Ottersweier. Finanziert durch das Projekt „Mehr Miteinander durch Mobilität“ mit Geldern einer Stiftung aus Liechtenstein, konnten die beiden Einrichtungen Spezialfahrräder einkaufen, die das gemeinsame Radfahren von Menschen mit und ohne Behinderung ermöglichen. „Wir wollen Begegnungen durch Mobilität fördern und so die Integration von Menschen mit Behinderung verbessern. Dabei können unsere Bewohner Kraft und Ausdauer trainieren und ihr Selbstwertgefühl steigern“, erläuterte Lebenshilfe-Geschäftsführer Harald Unser bei der Vorstellung des Projektes in der Wohnstätte Achern. Mit Hilfe des Acherner Herstellers für Spezialfahrräder, der Draisin GmbH, habe man die Kontakte zu der Stiftung geknüpft, einen Projektantrag gestellt und die Zusage für insgesamt 80 000 Euro, verteilt



GEMEINSAM RADFAHREN macht Spaß – das erleben jetzt die Bewohner der Lebenshilfe-Wohnstätte Achern und der Mooslandschule dank eines aus Stiftungsgeldern finanzierten Projektes.

Foto: Lebenshilfe

auf drei Jahre, erhalten. Auch im Zusammenhang mit dem geplanten integrativ geführten Arkaden-Bistro in der Acherner Illenau sollen die Doppelsitzer und Tandems mit Elektromotor eine Bedeutung bekommen, kündigte Unser an.

„Es können sogar Rollstuhlfahrer mitfahren und sind damit keine Außenseiter“, freut sich Marion Stiller von der Lebenshilfe-Wohnstätte. Die erste Ausfahrt auf den neuen Draisin-Rädern sei für alle ein wunderschönes Erlebnis ge-

Außenarbeitsplatz sei für seinen Betrieb eine wirkliche Bereicherung und könnte nach seiner Einschätzung auch bei anderen mittelständischen Unternehmen in Achern angeboten werden, so Werner Müller.

wesen. Im Alltag bewähre sich das Radfahren auf Doppelsitzern, damit einzelne Bewohner ihren Bewegungsdrang ausleben und zur Ruhe kommen können. Die körperliche Auslastung durch das Radfahren sorgte auch bei den Schülern der Mooslandschule für Zufriedenheit und Erfolgserlebnisse, ergänzte Schulleiterin Alexandra Huck. Werner Müller, Geschäftsführer der Draisin GmbH, berichtete von einem Besuch des Vertrauensmannes der Liechtensteiner Stiftung in Achern, bei dem er die Fahrräder, die Illenau und die Standorte der Lebenshilfe in Achern kennenlernte. Er lobte auch die Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe, die einen ihrer Werkstätten-Mitarbeiter in die Fahrradproduktion „entleibt.“ Ein solcher betrieblich integrierter